

Liebe Eltern der SuS des Wahlpflichtkurses /Kunst 9te Klasse,

wie Sie sicherlich von Ihren Kindern erfahren haben, werden wir mit den WP-Kursteilnehmer*innen im Oktober in Leipzig ausstellen. (Powerplatte, siehe Plakatentwurf im Anhang). Mit einigen Eltern der 9.4 konnte ich schon ein nettes, informatives Gespräch letzte Woche führen.

Wir wurden erneut vom Kurator und Organisator Martin Maleschka (Architekt und Fotograf, Experte der Ostmoderne) dazu eingeladen, auszustellen.

Anbei sende ich Ihnen Bilder und Links zur Auftaktveranstaltung aus Eisenhüttenstadt, an der wir mit drei Schülerinnen der jetzigen 9.3 im April teilgenommen hatten. Wir konnten mehr als 2500 Besucher*innen an drei Tagen zählen. Die Infos und Bilder können Sie als Referenz über das Format der Ausstellung verstehen.

Bei diesem (vermutlich) mehrteiligen Kunstfestival werden zum Abriss bestimmte Häuser einer Stadt für ein Wochenende zur Verfügung gestellt, um sie noch einmal zu besichtigen und sie als Ausstellungsräume zu erleben. Die Tapeten der letzten Bewohner, der Leerstand und seine Spuren sind sichtbar. Mit diesem Ort werden mehr als 50 Künstler*innen schon vorab arbeiten (Architektur, Performance, Bildhauerei, Malerei, Musik, Installation und Archivierung / Dokumentation) und an folgenden Tagen ihre Positionen präsentieren: 10. und 11. 10. 2026. (Adresse, siehe Plakat) Soweit sind wir die jüngsten Teilnehmer*innen.

Unser Konzept:

Die Installation (siehe Foto) wird größer und somit viel spannender in einer Wohnung in der Liliensteinstraße in Leipzig ausgestellt. Wir machen die DDR Platte „rund“ und stellen ihre allgemeine Konnotation in Frage. Wir verhandeln Individualität im Plattenbau, Ästhetik, Bewohner*innengefüge und ihre Geschichte neu. Die von Ihren Kindern gebauten und runden Türme sollen vor Ort die Rezipienten einladen, diese umzustellen, zu stapeln, zu fotografieren ...

Frau Engel und ich werden auch dort als Künstlerinnen ausstellen und wollen Sie hiermit herzlich einladen, die Arbeit der SuS und uns zu besuchen. Wir würden uns freuen, Sie mit den jungen Künstler*innen vor Ort zu sehen. (Der Besuch ist natürlich keine Pflicht und geht selbstverständlich nicht in die Bewertung ein.)

Ich werde alles vorab installieren und natürlich alle Werke nach Leipzig transportieren.

Im Unterricht werden wir uns mit Ausstellungsräumen und musealen Institutionen im 19. Jahrhundert bis heute beschäftigen (Salons mit Petersburger Hängung bis White Cube, Marcel Duchamp und u.a. seinen Vorreitern in Berlin, Wien, Paris und London).

Ich freue mich sehr, an einem aktuellem Ausstellungskonzept mit interdisziplinären Künsten mit den Schüler*innen aktiv teilnehmen zu können.

Einen Aufruf zur Materialsammlung finden Sie im Anhang.

Sollten Sie Fragen haben, bitte scheuen Sie sich nicht, mich anzuschreiben. Evtl. werde ich Fragen sammeln und etwas Zeit benötigen, sie zu beantworten.

Ich werde Sie aber informieren, soweit ich weitere Infos von Herrn Maleschka bekomme.

Herzliche Grüße

Juli Philipps (Kunstlehrerin)

Martin Maleschka und seine Projekte finden Sie im www. und aktuell am besten über Instagram (Martin Maleschka) zur neuen Veranstaltung im Oktober in Leipzig. (u.a. Fotos der Häuser im aktuellen Zustand, Sponsoren etc.)

Artikel zur vorherigen Veranstaltung in Eisenhüttenstadt finden Sie hier:

<https://www.ardmediathek.de/video/der-tag-in-berlin-und-brandenburg/plattenabriss-party-in-eisenhuettenstadt/rbb/Y3JpZDovL3JiYl9jYTUxZmFIMi05ZTc2LTQ3MjctODk2NC04NGQ2OTNhZmlzY2NfcHVibGljYXRpb24>

<https://www.spiegel.de/kultur/eisenhuettenstadt-martin-maleschka-feiert-den-abschied-vom-ddr-plattenbau-a-257b94fd-ae2b-4a95-8d02-4f1ca4324fe5>

https://www.radioeins.de/programm/sendungen/modo1619/_/abschied-von-der-kindheit--das-platteplatte-festival-in-eisenhue.html